



1. Jahreshälfte 2018

107. Jahrgang

# Turnerkunde

| 1 | 2018 | DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

# Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 Sonntag, 18. März 2018, 14.30 Uhr im Vereinsheim, Staufenplatz 10

## Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

### Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2017
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2017
6. Wahl der Vereinsleitung 2018
7. Haushaltsvoranschlag 2018
8. Verschiedenes

### Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 6:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit geraden Zahlen:

	bisher im Amt
a) Vorsitzende/r	Elke Trost
c) 2. stellvertr. Vorsitzende/r	Edith v. d. Heiden
e) Schriftwart/in	Dorit Wegemund
f) Jugendwart/in *	Lena Wolters
h) 2. Beisitzer/in	Christine Troeder

\* nur zu bestätigen

### Erläuterung:

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Über Anträge, die unter Punkt 10 „Verschiedenes“ vorgetragen werden, kann nicht abgestimmt werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2017 und der Haushaltsvoranschlag 2018 liegen ab Montag, den 5. März 2018, in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

### Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Elke Trost, Vorsitzende

SOMMER



# SPORT IN DEUTSCHLAND



www.dosb.de

@dosb

#sportdeutschland

## Inhalt

Gruß zum Jahr 2018	6
Redaktion Turnerkunde	7
Der DTV in der Öffentlichkeit	8
Jahresbericht Aerobic- und Gymnastikabteilung	10
Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen	12
Das Jahr der Jugendabteilung	13
Jugendfreizeit 2017 nach Ostfriesland	16
Jahresbericht Kinderturnen (6 – 10 Jahre)	18
Jahresbericht Kinderturnen (Vorschulkinder)	19
Ich bin Titus Koßler	19
Jahresbericht Leichtathletik	20
Erfolgreiche Leichtathleten	22
Bowling am 16. September 2017	23
Der Seniorensport hat Zuwachs bekommen	24
Wir haben den Vater Rhein in seinem Bett gesehen ...	26
Aktivitäten der Skiabteilung in 2017	28
Wenn einer eine Reise TUUT ...	29
OPTI-Segeln 2017	32
Der DTV und seine Abteilungen	33
Mitteilungen der Geschäftsstelle	34
Runde Geburtstage in 2018	35
Impressum	35
Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2018	36
Ein herzliches Willkommen!	38

**FEST**  
**23. JUNI 2018**





**Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern,  
dass es in 2018 richtig gut läuft.**

# Gruß zum Jahr 2018

**Liebe DTVler,  
mit dem Jahr 2017 geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.**

Im Mittelpunkt des Jahres stand das 170-jährige Jubiläum des DTV, das mit einem großen Sommerfest begangen wurde. Das Fest bot die Gelegenheit zu gemeinsamem Sport und Spiel, aber auch zum Klönen, Essen und Trinken. Die verschiedenen Vorführungen gaben ein buntes Bild aus der Arbeit der Abteilungen.

Erfreulich ist, dass unsere Mitgliederzahlen konstant sind. Der aktive Sportbetrieb auf der Anlage und in den Sporthallen zeugt von der Lebendigkeit des Vereins. In der Sommersaison sieht man die Leichtathleten trainieren, die Beach-Volleyball-Teams kämpfen, die Kinder wie die Senioren turnen und die Tennisspieler die Bälle schlagen.

Im Laufe des Jahres waren einige Aktionen auf der Anlage nötig: Die Rückseite des Schuppens wurde wegen Feuchtigkeitsschäden neu isoliert. Freiwillige befreiten die Laufbahn von Unkrautbewuchs. In Zukunft wird die Laufbahn einmal in der Woche mit einem Metallnetz gereinigt.

Eine unangenehme Überraschung traf uns Ende des Jahres: Eigentlich sollten nur ein paar Fliesen in den Duschräumen erneuert werden, die im Zusammenhang mit dem Neubau der Halle des DTTZ gerissen waren. Hinter der Fliesenverkleidung wurden dann aber erhebliche Feuchtigkeitsschäden sichtbar, so dass eine Grundsanierung der Duschräume nötig wurde. Das bedeutet einen erheblichen finanziellen Aufwand für den Verein. Aber dafür können wir uns auf neue Duschen freuen.

Für das Jahr 2018 setzen wir auf eine positive Weiterentwicklung des Sportbetriebs. Wir freuen uns über alle, insbesondere auch Jüngere, die Lust und Zeit haben, sich für den DTV zu engagieren und das Vereinsleben mitzugestalten, z. B. im sportlichen Bereich oder im Bereich der Vorstandsarbeit oder bei der Vorbereitung von Festen. So können die guten Traditionen des DTV auch in Zukunft Bestand haben.

Das nächste Sommerfest naht bereits. Es wird am Samstag, den 23. Juni 2018, stattfinden. Wer Lust hat, bei der Planung und Organisa-



SOMMER

tion mitzumachen, melde sich bei Edith v. d. Heiden. Wir sind dankbar für jede/jeden neue/n Mitstreiter/in.

Zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 18. März 2018, hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2018.

**Elke Trost, für den ganzen Vorstand**

P.S.

Wer hat noch Bildmaterial (analog oder digital) aus den letzten 10–20 Jahren, das er/sie dem DTV zur Verfügung stellen könnte? Für das 175-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2022 werden wir viel Material benötigen. Schaut doch bitte mal nach.

FEST  
23. JUNI 2018

## Redaktion Turnerkunde

Nach 12 Jahren und mittlerweile 35 Ausgaben der Turnerkunde ist es für mich an der Zeit, den Staffelstab der Redaktionsarbeit an eine(n) motivierte(n) Nachfolger(in) weiterzugeben.

Für diese Aufgabe ist sicherlich jedes Vereinsmitglied geeignet. Menschen mit Ambitionen zu Journalismus, Marketing, etc. haben hier aber die Chance, zweimal im Jahr schöne Praxiserfahrung zu sammeln.

Natürlich sind wir auch an Änderungen, Verbesserungen, Neuerungen interessiert. Das heißt, es gibt jede Menge Gestaltungsspielraum. Bei Interesse stehe ich gerne für Austausch und Informationen zur Verfügung ([redaktion@duesseldorfertv.de](mailto:redaktion@duesseldorfertv.de)).

Oliver Iserloh wird sich – wenn gewünscht – weiterhin um die Gestaltung und Druckvorbereitung der TK kümmern. Insoweit ist Kontinuität gegeben. Sollte sich jedoch ein neues Team finden, das nach einer Dekade neue Impulse in Redaktion und Design setzen möchte, stünde auch einer neuen TK nichts im Wege.

Ich freue mich über viele Rückmeldungen

Christine Troeder

## 170 Luftballons auf ihrem Weg in den Düsseldorfer Himmel

14.07.2017 - 01:11 Uhr

Der Düsseldorfer Turnverein von 1847 hat sein 170-jähriges Vereinsjubiläum im Rahmen seines Sommerfestes gefeiert. Mehr als 500 Vereinsmitglieder und Gäste, unter ihnen auch der Leiter des Düsseldorfer Sportamtes Pascal Heithorn, genossen die familiäre Atmosphäre und die Höhepunkte auf dem DTV-Vereinsgelände am Staufenbergplatz. An diesem hochsommerlichen Nachmittag präsentierten sich einige der zwölf Abteilungen mit ihren Sportarten.

Der Düsseldorfer Turnverein von 1847 hat sein 170-jähriges Vereinsjubiläum im Rahmen seines Sommerfestes gefeiert. Mehr als 500 Vereinsmitglieder und Gäste, unter ihnen auch der Leiter des Düsseldorfer Sportamtes Pascal Heithorn, genossen die familiäre Atmosphäre und die Höhepunkte auf dem DTV-Vereinsgelände am Staufenbergplatz. An diesem hochsommerlichen Nachmittag präsentierten sich einige der zwölf Abteilungen mit ihren Sportarten.

Vor allem zeigte der Vereinsnachwuchs unter der Leitung der erfahrenen Jugendwartin Lena Wolters was in ihm steckt. Die mehr als 50 begeisterten Kinder im Alter von vier Jahren und jünger bewiesen als „Löwen, Tiger, Dinosaurier und Krokodil“ tanzend und springend ihr sportliches Talent. Die Freude der jungen Turner sprang sofort auf die erwachsenen Zuschauer über.

Die Gäste staunten nicht schlecht, was die Aerobic-Faszio-Training-Truppe mit Ausschnitten aus ihrem Trainingsprogramm zu bieten hat. Die Sportlerinnen legen besonderen Wert auf ihre Gesundheit und Fitness. Das zeigten sie in beeindruckender Form anhand



einstudierter Übungen. Dazu nutzten sie modernste Sportwerkzeuge zur Förderung einer geschmeidigen Muskulatur, wie zum Beispiel die auch bei der deutschen Fußballnationalmannschaft verwendete Blackroll.

Dass Tradition und Moderne gut zueinander passen, unterstrich die Karate-Mannschaft. Allen voran stellten der charismatische Shuzo Imai und Trainer Peter Meuren unter Beweis, wie man erfolgreich einem Angriff mit Messer und Schwert begegnet.

Zweimal 170 bunte Luftballons stiegen mit Grußbotschaften in den Düsseldorfer Himmel.

„Das zeigt, dass unser Verein durch den Sport Tradition und farbenfrohe Vielfalt heute und in den kommenden 170 Jahren wunderbar miteinander verbindet“, sagte die Vereinsvorsitzende Elke Trost. Nach dem offiziellen Teil sorgte die Band „Bad Keys“ mit Rock und Pop für ausgelassene Feierstimmung. Standesgemäß.

Der DTV mit seinen insgesamt zwölf Abteilungen und 1400 Mitgliedern versteht sich aus seiner langen Tradition her als Verein des Breitensports. Der DTV verdankt seine Entstehung einer zunächst losen Vereinigung von Turnfreunden, die sich am 1. April 1847 zum „Turnverein für Erwachsene“ zusammenschlossen. Damals bestand diese Vereinigung aus 40 Mitgliedern. Die wechselvolle Geschichte des Vereins zeigt, wie sich, insbesondere in den schwierigen Jahren nach 1918 und 1945, immer wieder begeisterte Mitglieder fanden, die ehrenamtlich mit Rat und Tat – oft auch mit finanziellen Zuwendungen – die Entwicklung des Vereins gefördert haben.

# Jahresbericht Aerobik- und Gymnastikabteilung

Zum letzten Mal berichte ich über ein Jahr dieser Abteilung. Ja! Wir haben uns getrennt! Nein, niemand hat Schuld oder hat etwas falsch gemacht ;-). Die Abteilung Aerobic- und Gymnastik hat sich lediglich neu gegliedert, weil wir sie optisch und inhaltlich für Mitglieder und Neuinteressierte verständlicher gestalten wollten. Erfreulicherweise ist sie mittlerweile so gewachsen, dass eine neue Aufteilung auch wirklich sinnvoll wurde und sie wächst vielleicht bald noch ein Stückchen mehr. Wie dies im Einzelnen aussieht, könnt ihr der Übersicht entnehmen. Für Fragen zum Sportbetrieb im Seniorinnen- und Senioren-Sport sind nun die jeweiligen ÜL eigenverantwortlich.

Die Abteilung Fitness- und Gesundheitssport wird weiterhin von mir verwaltet. Für die Abteilung wurde mit Beginn des Jahres 2018 ein einheitlicher Abteilungsbeitrag von 15,- Euro festgelegt, weil wir über besonders ausgebildete Trainer und ein fortschrittliches Equipment verfügen dürfen, das die hohe Qualität unserer Trainingsstunden sichert.

Für 2018 steht ein weiterer Kurs im Bereich Fitness- und Gesundheitssport in Aussicht, der wahrscheinlich am Samstag in der Brehmschule stattfinden wird.

Wir haben eine Bewerbung für Taekwondo-Training nach der Lehre von Gm Son Jong-Ho. Gesundheit und die fernöstliche Philosophie soll im Mittelpunkt stehen, nicht wie üblich, der Wettkampf. Wer sich für diese 1 ½ Stunden am Samstag interessiert, kann sich von mir in einen E-Mailverteiler aufnehmen lassen, der Euch dann weiter informiert, sobald Fakten geschaffen wurden. Hier wird dann auch inhaltlich zum Verlauf der Stunde mehr informiert.

Das Sportjahr 2017 war für uns ein recht gutes Jahr. Sowohl Aerobic- und Fasziokurs, als auch die Happy OLDIES trainieren wieder in der Staufenhalle. Die Räume sind zwar kleiner, aber der Standort ist für uns bestens geeignet und die Happy Oldies müssen nicht mehr in beengten Verhältnissen trainieren.

Das Sommerfest hat die Aerobic-Abteilung traditionell aktiv mitgestaltet. Leider kommt es nicht mehr zu Aerobic-Aufführungen, dafür sind wir am Salat- und Beilagenbuffet unschlagbar gut... und weil das so





gut klappt, arbeiten wir auch kooperativ mit der Kinder- und Jugendabteilung beim Karnevals- und Nikolausfest zusammen. Was den sportlichen Aspekt angeht, konzentrieren wir uns beim Sommerfest fortan mehr auf den informellen Teil. D.h. wer an dem Tag etwas erfahren möchte über Faszien und Faszio-Training oder andere Neuerungen im Gesundheitssport, ist bei uns richtig. Wir würden gerne anregen, Unbekanntes auszuprobieren. Es soll also durchaus weiter sportlich aktiv während des Festes bei uns zugehen.

Unsere Aktivitäten im Wald waren in diesem Jahr durch das eher schlechte Wetter eingeschränkt, gerade deshalb haben wir aber jede Minute genossen. Sobald es das Wetter und die Lichtverhältnisse zulassen, geht es sicher wieder los. Wir binden den Wald, den Trimpfad und die verschiedenen Spielplätze ins Training ein. Dadurch bieten sich neue, ungewohnte Bewegungsreize. Die herrliche Atmosphäre, die Luft und das tolle Licht, wenn der Tag allmählich schwindet, sorgen für strahlende Gesichter, egal wie anstrengend es wird. Bereits in dieser Ausgabe wird Christa über das Sportjahr 2018 selbst berichten.

Für die Wirbelsäulengymnastik war es, soweit ich dies beurteilen kann, mit dem neuen Trainer Giuseppe ein sehr erfreuliches Jahr, das mit dem 90. Geburtstag von Thea Grass gekrönt wurde. Immer noch trainiert sie mit großartiger Haltung und umwerfender Ausstrahlung regelmäßig in der Gruppe mit!! Für mich sind die „Theas, Rosis, Annes, Hellys...“ in unseren Gruppen Motivation und Vorbild in meiner Tätigkeit als Übungsleiterin. Zeigen sie mir doch immer wieder, wie richtig und wichtig unsere Arbeit ist und welche Auswirkungen regelmäßige Bewegung in fröhlicher Gesellschaft zu animierender Musik mit immer neuen Impulsen hat. Die Begeisterung, das Staunen über den Trainingserfolg oder den überwundenen Schmerz, die gelösten Gesichter und der aufrechte, beschwingte Gang meiner Teilnehmer sind für mich Ansporn und Belohnung. Dafür möchte ich allen DANKE sagen.

Ich freue mich, mit Euch wie jedes Jahr, in weihnachtlicher Stimmung dieses Jahr mit Weihnachtszirkel und vielen Leckereien und Punsch zu beschließen und bin bereit für 2018 mit Euch!!!! Allen ein glückliches und gesundes Jahr 2018

Edith Wolters



# Jahresbericht

## Eltern-Kind-Turnen

### Eltern-Kind-Turnen

Beim Eltern-Kind-Turnen konnten wir 2017 ein ruhiges Jahr ohne Übungsleiterwechsel und mit einer stabilen Anzahl an Gruppen verzeichnen. In fünf Gruppen treffen sich dienstags, donnerstags und freitags Kinder unter 4 Jahren und deren Eltern, um gemeinsam an wechselnden Bewegungsbaustellen Sport zu machen. Sie lernen zu balancieren, zu springen, zu klettern, zu kriechen, zu rollen und vieles mehr. Nach und nach nehmen die Kinder auch immer mehr Kontakt zu anderen auf und spielen gemeinsam an den Geräten oder „reiten“ durch die Turnhalle. Im Vordergrund jeder Stunde steht, dass die Kinder, auf Grundlage ihrer individuellen Fähigkeiten, bekannte und neue Bewegungsformen ausprobieren und üben können und so ein positives Selbstbild entwickeln. Sie schaffen immer mehr mit immer weniger Hilfe und nehmen diese Erfolge stolz wahr.

Statt fünf Gruppen könnte der DTV locker doppelt so viele füllen, denn die Warteliste ist sehr lang. Natürlich ist dies eine schöne Bestätigung für Maresa und mich, denn die meisten der Neuanfragen beginnen mit „Die Mutter von xy hat mir Ihre Gruppen empfohlen...“. Dennoch fällt es mir jedes Mal schwer motivierten Eltern und Kindern zu eröffnen, dass sie sicherlich noch ein Jahr warten werden müssen, bevor sie bei uns beginnen können.

Lena Wolters



# Das Jahr der Jugendabteilung

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche bot unser Verein auch 2017 wieder eine Menge außersportliche Erfahrungen für die jüngsten DTV-Mitglieder. Los ging es, wie in jedem Jahr, mit einer großen Karnevalsfeier. In der Sporthalle tanzten, spielten und tobten kostümierte Kinder mit ihren Eltern zu lustiger Kindermusik.



Im Juli präsentierte sich die Jugendabteilung beim Sommerfest besonders aktiv. Alle Kinder konnten im Rahmen eines Stationslaufs verschiedenste Bewegungsaufgaben erledigen. Ziele wurden getroffen, Tischtennisbälle mit Wasserpistolen abgeschossen, Hindernisse überwunden. Zum Schluss sollte die Anzahl einer großen Menge von Gummibärchen geschätzt werden. Dieses voll gefüllte Riesenglas erspielte sich mit einem besonders guten Tipp kurz vor dem Luftballonstart ein 5-jähriges Mädchen. Highlight auf dem Sportplatz war für die meisten Kinder aber sicherlich die riesige Hüpfburg mit Rutsche, Hüpffläche und Hindernissen. Auch geschminkt wurde wieder und die Kinder (und Eltern) bestaunten das Feuerwehrauto.



In den Sommerferien bot Hajo wieder seinen Segelkurs am Unterbacher See an. Wie zuletzt sprach ich anschließend nur mit glücklichen Kindern, die ihre Segelfertigkeiten erneuern konnten.

Das Trainingslager der Leichtathleten mit Dietmar fand zum zweiten Mal statt. Auch wenn die Teilnehmerzahl etwas geringer war als erhofft, hatten diejenigen Spaß, die mit dabei waren. Vielleicht gibt es ja 2018 ein paar mehr Interessierte, die mitfahren wollen!

Ende September fuhren wir mit einigen Kindern und vielen engagierten Helfern nach Gelsenkirchen in den „Zoom“. Der Zoo begeisterte alle nicht nur mit seinen Tieren, sondern vor allem mit besonderen Spielplätzen, die zum Klettern, Spielen und Toben einluden. Auch die freilaufenden Lemuren hinterließen Eindruck bei Kindern und Betreuern.



Im November strömten viele 3-6-jährige samstags in die Sporthalle, um ihr Kinderbewegungsabzeichen zu absolvieren. Wir konnten die Verteilung der zehn Stationen in der Halle optimieren und auch der Zeitraum war etwas länger als zuletzt. So kam es nur selten zu Wartezeiten an den Stationen und einige Kinder blieben sogar noch in der Halle, um zu spielen, obwohl sie bereits ihre Laufkarte abgearbeitet und die Urkunde sowie einen Preis abgeholt hatten.



Wie immer schließen wir das Jahr in der Jugendabteilung mit unserer Nikolausfeier. Nachdem es am 10.12. zu unglaublichen Schneefällen in Düsseldorf kam, befürchtete ich schon, fast alleine in der Sporthalle zu stehen. Aber auch wenn es ein paar Kinder weniger als in den letzten Jahren waren, füllte sich die Halle doch ganz ordentlich. Wir sangen, veranstalteten dank Barbara sogar eine Schneeballschlacht und hörten die Geschichte von einem Engelchen. Das großartige Kuchenbuffet wurde auch mit weniger Besuchern ordentlich geplündert und dann kam er: der Nikolaus! Auch wenn in diesem Jahr seine Mitra etwas locker saß und immer wieder abstürzte, war die Freude der Kinder riesig. Sogar einen Sack voller Geschenke hatte er dabei, die in Form von leuchtenden Glitzerflummis schon bald durch die Halle sprangen.



Herzlichen Dank an die vielen HelferInnen, die 2017 wieder für uns im Einsatz waren: BetreuerInnen bei Ausflügen, HelferInnen an Stationen (teilweise sogar ganz kurzfristig und spontan!), Bäckerinnen, Segellehrer, Näherinnen, Nikolausstiefelbefüller, Auf- und AbbauerInnen, den Nikolaus und, und, und...

Danke aber auch für die lieben E-Mails, die mich immer wieder erreichen und die netten Rückmeldungen nach den Veranstaltungen. Schön, dass unsere Angebote so gut angenommen werden – das motiviert weiterzumachen :-)

Lena Wolters

# Jugendfreizeit 2017 nach Ostfriesland

In der diesjährigen DTV Jugendfreizeit ging es, kurz vor Ende der Sommerferien, mit einer kleinen Gruppe von Leichtathleten nach Leer in Ostfriesland. Dieser zentrale Ort im westlichen Niedersachsen, nahe der niederländischen Grenze, an den Flüssen Ems und Leda gelegen, empfing uns bei schönem Wetter. Da es an den Tagen zuvor reichlich geregnet hatte, hatten wir schon schlimme Befürchtungen, denn für die Zeit dort waren hauptsächlich Outdoor Aktivitäten geplant. Das Wetter blieb perfekt – extra für uns...

Kaum aus dem Zug gestiegen, bekamen wir einen ersten Eindruck von dieser schnuckeligen, mittelgroßen Stadt, die ich noch nie im Leben besucht hatte. Gleich am Nachmittag gab es bei einer Stadtralley Gelegenheit Leer näher kennenzulernen. In Gruppen aufgeteilt mussten unsere Jugendlichen einen Katalog kniffliger Fragen zur Stadt, z. B. ihrer Geschichte, ihren wichtigsten Persönlichkeiten etc. beantworten.

Für den Abend des gleichen Tages war noch ein Stadtrundgang mit einem Nachtwächter geplant. In (ihrer) traditionellen Kleidung versetzte uns dieser „Schienfatläufer“, in der Dunkelheit der Nacht, in die Zeit des 18. Jahrhunderts bis in die napoleonische Zeit, die auch für die heutigen Bewohner noch Bedeutung hat, z.B. bezüglich ihrer Namen. Die Innenstadt von Leer, mit ihrem Hafen, hat noch viele, liebevoll erhaltene, historische Gebäude zu bieten, deren Bedeutung und Geschichte unsere Nachtwächterin für uns lebendig nahe brachte.

Am nächsten Tag ging es raus aufs Land, oder, besser gesagt, aufs Wasser. Die Flüsse Leda und Jümme befuhren wir stromaufwärts mit dem Kanu. Dazu mussten wir die passende Uhrzeit abwarten, denn die Flüsse sind tiefeabhängig. - Es wirkt schon merkwürdig, wenn ein Fluss plötzlich in die entgegengesetzte Richtung fließt... Den Rückweg dieser Tagestour machten wir per Rad und bekamen so einen ganz anderen Eindruck von der Landschaft.

Die Fahrräder nutzten wir auch am nächsten Tag. Diesmal sollte es zur Ems gehen. Nachdem wir einen Abstecher gemacht hatten, sahen wir uns dazu genötigt ein älteres, einheimisches Ehepaar nach dem Weg zu fragen. Kurzerhand nahmen uns diese freundlichen Ostfriesen in



SOMMER



FEST  
23. JUNI 2018

ihr Schlepptau, und so waren wir im Nu am Fluss. Bis hier hatten sie den gleichen Weg, danach ging es für sie weiter ins nahe Papenburg, wo sie einen riesigen Passagierdampfer besichtigen wollten, der bald über die Ems bis Emden und später in die weiter Welt fahren würde. - Wir konnten uns nicht von unseren ostfriesischen Pfadfindern trennen, ohne uns erklären zu lassen, wie es überhaupt möglich ist, einen solchen Ozeanriesen über die kleine Ems ins Meer zu bekommen. Beeindruckend, leider auch bezüglich der ökologischen Folgen.

Für den Rest des Tages entspannten wir am Badesee. Die Kanufahrt des Vortages war doch ermüdend gewesen – chillen somit unausweichlich. Am nächsten Tag fuhren wir heim nach Düsseldorf, in der Gewissheit, diese Jugendfreizeit 2017 in schöner Erinnerung zu behalten.

Auch im August 2018 soll, wiederum am Ende der Sommerferien, eine Jugendfreizeit stattfinden. Dazu gibt es demnächst Infos. Dietmar Schneck

# WO ICH HERKOMME? VOM SPORT!

Hans Sarpei ist Hans Sarpei. Vor allem aber ist er einer von 40 Millionen begeisterten Sportlerinnen und Sportlern, die Sportdeutschland zu dem machen, was es ist – einem der größten Förderer von Integration.

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DOSB**



sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

# Jahresbericht Kinderturnen (Grundschüler 6 – 10 Jahre)

Düsseldorf wächst! An vielen Stellen wird gebaut und auch Schulen werden vergrößert. Das „Zooviertel“ und die umliegenden Stadtteile sind und waren schon immer attraktiv für Familien. Den Zuwachs merken wir Übungsleiter beim Kinderturnen auch in allen unseren Gruppen. Das ist erfreulich für unseren Verein und für die engagierten Übungsleiter und Gruppenhelfer. Auch bei den Kindern im Grundschulalter gibt es inzwischen Wartelisten. (Anmeldung bei Lena Wolters per email: lenawol@web.de)

Die erste Gruppe am Montag ist von 16.30 – 17.30 Uhr für Jungen und Mädchen von der 1. bis 4. Klasse. Die zweite Gruppe ist am Montag von 17.30 – 18.30 Uhr, seit den Sommerferien nur für Mädchen von der 1. bis 4. Klasse. Schon länger haben wir gemerkt, dass viele Mädchen gerne intensiver das Geräteturnen üben möchten, während sich die meisten Jungen noch lieber mit Ballspielen beschäftigen. Deshalb bieten wir nun eine Mädchengruppe an, in der interessierte Mädchen mehr Turnelemente an den Großgeräten (Ringe mit Trapezstange, Reck, Bock, Barren u.a.) spielerisch erlernen und ausprobieren können. Trotzdem ist auch diese Stunde eine Breitensportgruppe und es gibt immer noch (Ball-) Spiele zum Aufwärmen und Abschluss einer Stunde.

Seit den Sommerferien wird die Übungsleiterin Kirstin Horney von 2 neuen Gruppenhelfern unterstützt, da die langjährige Helferin Sabine Schwarze aus privaten Gründen ihre Tätigkeit beenden musste. Die DTV Mitglieder Titus Koßler und Laura Schneck haben im Sommer eine Gruppenhelfer-Ausbildung erfolgreich absolviert und helfen motiviert mit, die Turnstunden so zu gestalten, dass alle Kinder Erfolgserlebnisse und viel Freude an der Bewegung haben. Denn es ist allgemein bekannt, dass regelmäßige Bewegung für die psychische, physische und soziale Entwicklung für Kinder sehr wichtig ist. Unterschiedliche Bewegungsangebote laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein und so wurde auch 2017 wieder in allen Kinderturngruppen gespielt, geturnt und gelacht.

Kirstin Horney

# Jahresbericht Kinderturnen (Vorschulkinder)

Die Vorschulkinder turnen weiterhin mittwochs und freitags bei Elisabeth und Barbara. Ein besonderes Highlight war die Aufführung der Turntiger beim Sommerfest auf dem Sportplatz. So viele Kinder haben ganz fantastisch mitgemacht und somit zu einem gelungenen Fest beigetragen. Vielen Dank dafür! Ebenso waren viele Kinder der Kinderturnabteilung der Einladung der Leichtathletikabteilung zum Sportfest im September gefolgt und haben ganz großartig bei Sprint, Weitsprung und Ballwurf ihre sportlichen Fähigkeiten gezeigt. Beide Veranstaltungen waren bei schönstem Wetter auf dem tollen Sportplatz ein wunderbares Erlebnis. Herzlichen Dank an alle Organisatoren, die sehr viel Zeit und Mühe investiert haben!

Barbara Koßler



## Ich bin Titus Koßler,

13 Jahre alt und seit ich denken kann treibe ich Sport im DTV. In den Sommerferien habe ich die Ausbildung zum Gruppenhelfer im Sport-Erlebnisdorf in Hachen absolviert. Wir haben viel über den Aufbau von Sportstunden mit unterschiedlichen Spielen und Anregungen gelernt. Zu dritt haben wir dann eine Sportstunde für Grundschüler zum Thema Koordination erarbeitet und durchgeführt. Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich nun montags als Gruppenhelfer beim Kinderturnen für Grundschüler eingeteilt und freue mich über diese Möglichkeit Erfahrungen in der Praxis sammeln zu können.

# Jahresbericht der Leichtathletik-Abteilung 2017

## Leichtathletik

Das Interesse an der Leichtathletik im DTV war auch 2017 groß, alle Gruppen waren voll und es bestehen Wartelisten für weitere interessierte Kinder und Jugendliche.

Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr die verstärkte Teilnahme der 10 – 13 Jährigen Jugendlichen an Wettkämpfen. Dabei waren auch Titel und Plätze „auf dem Treppchen“ dabei. So wurde Titus Kossler (M13) Kreismeister im Dreikampf (75m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf), Vizekreismeister\*innen wurden Yassin Meziane (M13) über 800m, Sofie Konstantinidou (W12) und Annalena Olcay (W13) über 60m in der Halle, Felix Simons (M10) im Weitsprung in der Halle, Annalena Olcay im Weitsprung mit 4,76m (!) sowie die Dreikampf-Mannschaft der Altersklasse W12/W13 (Annalena Olcay, Sofie Konstantinidou, Manon Junggebauer und Hannah Nowak).

Mit Titeln und guten Ergebnissen konnten auch die DTV-Senioren und Seniorinnen wieder aufwarten. Matthias Messner wurde in der Halle 5. bei den offenen NRW-Seniorenmeisterschaften beim Kugelstoßen (11,37m). Die Verfasserin konnte dreimal Deutsche Meisterin in der Altersklasse W60 (Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung) in der Halle werden, Christian Stövesand erreichte bei den Nordrhein-Meisterschaften der Senioren in der Altersklasse M40 den 2. Platz im Hochsprung und den 3. Platz im Weitsprung.

Die Senioren zeigen sich ja auch in den Mannschaften immer besonders aus. So wurde die Damen-Mannschaft W60 in Kevelaer Anfang September 2017 Deutscher Vizemeister, knapp geschlagen von der Startgemeinschaft Halle-Börde. Vorher hatten Sie bereits den Nordrhein-Westfälischen Titel gewonnen. Die Damen W50 wurden dort Dritter und konnten sich leider nicht für den Endkampf um die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Dies ist aber unserer Männer-Mannschaft M50 gelungen, die in Kevelaer einen guten 6. Platz bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften belegten.

Auch im Jahr 2017 haben wir wieder verschiedene Veranstaltungen organisiert. Am 27. Mai fand unser 8. Springermeeting aus der DTV-





Platzanlage statt und auch unser alljährliches Vereins-Sportfest hat am 10. September stattgefunden. Am Vereinssportfest nehmen viele Leichtathleten teil, die sonst (noch) an keinen Wettkämpfen teilnehmen, aber auch Kinder aus den anderen Abteilungen des DTV sind immer wieder dabei und darüber freuen wir uns.

Wie jedes Jahr war auch 2017 das Sportabzeichentraining gut besucht. Über 100 Sportabzeichen konnten nach mehr oder weniger langem Training abgenommen werden. In diesem Jahr möchte ich besonders Jürgen Bertuleit, unseren 2. Vorsitzenden, erwähnen, der nicht nur alle Reparaturen auf dem Platz, im Gerätehaus und Vereinsheim durchführt (herzlichsten Dank dafür), sondern auch das silberne Sportabzeichen erreicht hat – begleitet und motiviert von Rolf Schade, der ebenfalls Silber geschafft hat. Glückwunsch dazu! Es hat uns Spaß gemacht mit Euch!



Neben den sportlichen Aktivitäten gab es eine Leichtathletik-Jugendfreizeit in Leer, die Dietmar Schneck organisiert hat. In den Gruppen hat sich eine Umstrukturierung für das Jahr 2018 ergeben, das uns leider Silas Kossler als Übungsleiter und Josefa Reineke als Helferin verlassen haben. Silas hat bis zum Oktober eine Gruppe mit 8- und 9-Jährigen unter Mithilfe von Josefa geleitet. Silas und Josefa haben eine tolle Arbeit gemacht und haben den Kindern den Spaß an der Leichtathletik weitergegeben. Vielen Dank an die Beiden für Ihr Engagement. Nach erfolgreichem Abitur hat es die beiden aus Düsseldorf weggeführt. Aber wir freuen uns auch sehr, dass wir neue Helfer und mit Svenja Werth auch eine neue Gruppenleiterin für die Altersklasse W9 gefunden haben.



Zum Schluss noch ein Wort zu der Hallensituation, die sich nicht nur für die Leichtathleten im DTV verändert und, ich will es so deutlich sagen, verschlechtert hat. Nach einer Entscheidung der Stadt Düsseldorf sind die großen Dreifachturnhallen für Handballer reserviert worden. D.h. alle Übungsgruppen aus den verschiedenen Abteilungen, die in der großen Turnhalle in der Graf-Recke-Straße trainiert haben, mussten neu untergebracht werden. Das hat den Stadtsportbund, der für die

Vereine die Hallenbelegung organisiert, vor erhebliche Probleme gestellt, da leider nicht ausreichend Ersatz-Hallen zur Verfügung stehen. Das ist, was den Trainingsbetrieb angeht, teilweise mit erheblichen Einschränkungen verbunden. Wir hoffen, dass sich die Hallensituation vielleicht im nächsten Jahr wieder entspannt!?

Ute Böggemann

### Erfolgreiche Leichtathleten

<b>Deutsche Meisterschaft der LA-Seniorinnen W60</b>	Team Düsseldorf/Aachen
Vizemeister - Ute Böggemann, Monika Turzer, Monika Engel vom DTV	

### Behinderten WM, Altersklasse W40

Goldmedaille Hochsprung - Kerstin Klee	
3. Platz	Weitsprung - Kerstin Klee

### Deutsche Meisterschaft, Erfurt

Deutsche Meisterin Dreisprung, Hochsprung, Weitsprung	Ute Böggemann
---	---------------

© DOSB

SIE WOLLEN NICHT NUR  
EINE GEILE ZEIT HABEN.  
SONDERN DIE BESTE.

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!  
Alle Infos auf [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

## Bowling am 16. September 2017

Die ursprüngliche Idee entstand bei mir schon im Frühjahr. ‚Man müsste eigentlich als Gruppe mal etwas gemeinsam mit unseren Trainern Dietmar und Aaron unternehmen.‘ Trotz positiver Resonanz konnte das Projekt Bowling aus terminlichen Gründen leider nicht stattfinden.

Nach den Sommerferien zeichnete sich ab, dass Silas und ich zum Oktober unsere Gruppe aufgeben müssten und nach Aachen bzw. nach Stockholm ziehen würden. Also entschied Aaron, dass es an der Zeit war das Projekt Bowling noch mal in Angriff zu nehmen.

Aber wie das so ist mit einer spontanen Aktion, waren alle aus Dietmars Gruppe mit Lernen oder anderweitig beschäftigt. Dietmar, Svenja, Aaron und ich hatten aber definitiv zugesagt. ‚Eigentlich sind wir alle auch Trainer‘ fiel uns dann auf und so entstand die Planänderung einfach ein Trainertreffen daraus zu machen.

So kam es, dass Dietmar, Andreas, Britta, Christina, Svenja, Fabian, Aaron, Silas und ich am Samstagabend des 16. September eine Bowlingbahn mieteten und ganze 3 Stunden im Cosmo Sports verbrachten. Wir aßen Pommes, tranken Saft und Bier und hatten großen Spaß darin einander herauszufordern. Alle hatten viel Freude daran und wir stellten am Ende fest, dass es eine gute Idee sei einen solchen oder einen ähnlichen Abend zu wiederholen. Im Prinzip war es für mich und Silas auch die letzte Gelegenheit sich von den anderen Trainern auf längere Zeit zu verabschieden, was den Abend für uns natürlich noch besonders machte.

Wie schön wäre es doch, einmal im Jahr einen gemeinsamen, unterhaltsamen Abend zu verbringen. Ich hoffe, dass sich die Idee von Team Ausflügen und Unternehmungen sowohl für Gruppen, als auch für Trainer etabliert, denn diesen Spaß hätten wir sicherlich gerne häufiger.

Vielen Dank für den schönen Abend und für die schöne Zeit.

Josefa

# Der SENIORENSPORT hat ZUWACHS bekommen ...

## Seniorenport

... und weil in den verschiedenen sportlichen Disziplinen das Seniorenalter unterschiedlich definiert wird, muss dieser Veränderung (Verdoppelung) in der Gliederung des DTV-Sportangebotes nichts hinzugefügt werden.

Zu den von mir trainierten Senioren gehören in der Mittwoch-Gruppe Damen im Alter von 31 bis 81 Jahren. Je nach Verlauf des absolvierten Arbeitstages entspricht zum Stundenbeginn die Intensität (der Bewegungsdrang) nicht unbedingt dem Alter. Nach einem munteren warm up ist dann aber der Alltag schnell vergessen und die Gedanken sind „in der Halle“ angekommen. Die Teilnehmerinnen des Mittwoch-Trainings sind sehr aktiv und nehmen zum Teil an zusätzlichen Angeboten teil bzw. treffen sich samstags zum Lauftraining im Grafenberger Wald.

Beim jährlichen Grafenberger Waldlauf ist ein Start in der Disziplin Walking/Nordic-Walking ausgeschrieben. Wie bereits in den Vorjahren hat Christa Ziegert auch 2017 daran teilgenommen und in einer Superzeit von 57:16 die 6,5 km Strecke als 1. der Altersgruppe W70 absolviert. Nach ihr kam mit einer Zeit von 57:23 die 1. der Altersgruppe W35 ins Ziel. Mit unseren herzlichen Glückwünschen haben wir Christa die Urkunde in der Trainingsstunde überreicht.



Weiter so!!!

Die Donnerstag-Gruppe, den langjährigen Vereinsmitgliedern als „Happy Oldies“ bekannt, bietet sportliche Betätigung für Damen 60+. Die Gruppe konnte in 2017 den 30. Geburtstag feiern. Das haben wir ausgiebig getan, denn der „Spaß im Saal“ zum Karneval konnte dadurch „zur eigenen Freude“ erhalten bleiben.

Wir pflegen das Pflänzchen „Lebensqualität“ gern und intensiv, weil wir durch unsere sportlichen Aktivitäten die Chancen auf eine mög-



lichst lange Unabhängigkeit im Alter erhöhen. Wie in jedem Jahr waren wir beim Sommerfest 2017 „mittendrin“. Einige hatten Freude am Bewegungsdrang der eigenen Enkelkinder, andere frischten abteilungsübergreifend alte Kontakte auf. Kaffee und Kuchen trugen ebenfalls zu einem gelungenen Event bei.

Nach den Sommerferien, die wir durch unsere Boule-Nachmittage und Freiluft-Gymnastik aktiv gestaltet haben, sind wir wieder in der Staufenhalle aktiv. Auch hier gibt es noch einige „Haken und Ösen“ bis alles wieder zur Zufriedenheit eingerichtet ist, doch wir bleiben aktiv und zuversichtlich. Das Martinsfest haben wir wieder mit dem „traditionellen Weckmannessen“ gestaltet



Jetzt freuen wir uns auf den festlichen Jahresabschluss am 14. Dezember 2017. Ein besonderer Dank geht an Linda, die sich auch 2017 um die „monatlichen Wanderungen“ gekümmert hat und damit die Erinnerung an die Riege Jahn wachhält.

Für das Jahr 2018 haben wir uns vorgenommen: NICHT NACHLASSEN - wer rastet, der rostet. Lerne deinen Körper fördern und fordern, um noch lange aktiv bleiben zu können.

Zum 31. Geburtstag – am Donnerstag, 26.04.2018 – findet ab 14 Uhr ein Boule-Turnier statt. Interessenten sind herzlich willkommen. AUF EIN GESUNDES NEUES JAHR mit viel Bewegung

Christa

# Wir haben den Vater Rhein in seinem Bett gesehn...

Ski

... und zwar an der Stelle wo es am schmalsten ist, nämlich der Loreley. Zum dritten Mal führte die Herbstfahrt der Skiabteilung in das kleine Örtchen Urbar oberhalb von St. Goar, vom 20. bis zum 22. September 2017. Dreiundzwanzig Mitglieder und Freunde hatten sich auf den Weg gemacht und die meisten kamen am Freitag früh genug an, um die erste Wanderung mitmachen zu können.

Sie begann bei leichtem Regen und führte uns in einem großen Bogen über die Höhen, durch Feld und Wald zurück nach Urbar. Es war matschig, es war glitschig, unsere Schuhe wurden immer schwerer, weil Blätter, Gräser und Gestrüpp daran hängen blieben. Zum Glück hörte der Regen bald auf, die Sonne kam heraus und die Schirme konnten verstaut werden. So nach und nach wurden warme Pullover ausgezogen, denn auch auf der Höhe ging es nicht ganz ohne Anstieg. Belohnt wurden wir mit einer herrlichen Aussicht auf das Mittelrheintal. Weiter ging es zum Aussichtspunkt Loreleyblick „Maria Ruh“, von wo aus man den Loreleyfelsen zum Greifen nahe vor sich hat. Nur wenige Schritte entfernt liegt das Lokal „Maria Ruh“. Hier war drinnen leider kein Platz mehr für uns, aber die Außenterrasse hatte noch etwas Sonne und dort konnten wir – wohlverdient – Kaffee und Kuchen genießen, bis es zu kühl wurde. Zurück im Hotel blieb vor dem Abendessen reichlich Zeit zur Körper- oder Augenpflege (womit nicht Lindes „Augentropfen“ gemeint sind) oder für einen weiteren kleinen Spaziergang.

Am nächsten Tag hieß es nicht zu spät frühstücken, denn um 9.30 Uhr stand der Bus vor der Tür, um uns hinunter nach St. Goar zum Schiffsanleger zu bringen. Auf der Fahrt rheinaufwärts lockte anfangs die Sonne noch aufs Oberdeck, später jedoch setzte immer mal wieder Regen ein. Leider begleitete uns dieses unbeständige Wetter auch noch nach der Ankunft in Rüdesheim. Aber wer lässt sich denn davon unterkriegen? Wir doch nicht! Tapfer nahmen wir den schweißtreibenden Aufstieg durch die Weinberge zum Niederwalddenkmal in Angriff. Anfangs noch harmlos in Serpentina ging es in direkter Linie weiter über mehr als 300 Stufen. Dabei hatten wir immer die Gondelbahn über uns im Blick, aus der freundliche Rufe zu uns herunterschallten.





Ich kann nur sagen: die Anstrengung hat sich gelohnt! Viel „Puste“ hatten wir ja schon nach dem Aufstieg nicht mehr, doch beim Anblick dieses monumentalen Bauwerks blieb einem noch mal die Luft weg. Bei einer Gesamthöhe von knapp 40 Metern muss man schon den Kopf in den Nacken legen, um die Hauptfigur „Germania“ in voller Größe zu sehen. Gerne hätten wir uns mehr Zeit nehmen wollen, um die Informationstafeln und die Einzelheiten des Monuments genauer zu betrachten, der kalte Wind auf schweißnasser Haut ließ uns jedoch bald den Rückweg antreten.

Der führte uns auf gleichem Wege bergab und war natürlich viel weniger anstrengend. Jetzt hatten wir endlich mal ein Auge für die herbstlich gelbe Färbung der Weinberge, und eine kleine Pause für Lindes „Augentropfen“ war auch drin.



Angekommen in Rüdesheim schoben wir uns durch den Rummel in den Gassen - natürlich auch durch die Drosselgasse - zurück Richtung Anleger. Einige reizten unterwegs die Kuchenauslagen, andere die Geschäfte, die „Bergsteiger“ trafen auf diejenigen der Gruppe, die unten geblieben oder mit der Gondel gefahren waren, und alle waren pünktlich wieder am Schiff. Nun fuhren wir rheinabwärts und schon bald ertönte über die Lautsprecher das Loreleylied und so wussten wir, gleich sind wir wieder in St. Goar.

Vor dem Hotel angekommen wurden uns die Schlüssel tatsächlich auf einem Tablett serviert, so dass wir schnell auf die Zimmer kamen, denn viel Zeit war nicht bis zum Abendessen. Wir hatten die Wahl zwischen Spießbraten und, gegen einen kleinen Aufpreis, Wildschweinbraten. Satt und sehr zufrieden freuten wir uns auf die anschließende Weinprobe. Hier wurden fünf Weine aus der Region kredenzt, begleitet von lockeren Erläuterungen und auch mal einem Witz, dazu Käse und Brot. Lange Gespräche wurden danach nicht mehr geführt, es war spät geworden und die Bettschwere stellte sich ein.



Am Sonntag saßen wir alle wieder gutgelaunt beim Frühstück. Die Koffer waren gepackt, die Zimmer geräumt, die Fahrgemeinschaften fan-

den zueinander. Der sonst am letzten Tag meist noch angebotene Kurzausflug fiel dieses Mal leider den schlechten Wetteraussichten zum Opfer.

Die Herbstfahrt hat eine lange Tradition. Ich weiß nicht wie lange, aber seit 1974 bin ich recht regelmäßig dabei, da hieß es noch Novemberfahrt und fand um den 1. November herum statt. Anfangs noch alljährlich im Sportlerheim in Langewiese, danach lange Jahre in einer Pension in Züschen und später in wechselnden Hotels. Auch die Aktivitäten änderten sich mit zunehmendem Alter der Beteiligten. Waren es früher noch ausgedehnte Waldläufe, Slalom auf Grasski und Langlauf auf Rollerski, finden Ingrid und Norbert Kastner nun schon seit vielen Jahren immer wieder schöne Wanderwege, die manchmal durchaus eine Herausforderung darstellen.

Auch die diesjährige Fahrt ist wieder voll gelungen. Danke an Ingrid und Norbert für die Organisation und Betreuung und dafür, dass sie die Tradition aufrechterhalten!

Ellen Bosch



SOMMER

## Aktivitäten der Skiabteilung in 2017

<b>Februar</b>	Wochenendausflug nach Willingen auf die Piste
<b>April</b>	Brückenlauf Düsseldorf
<b>Mai</b>	Beginn der Trainingseinheiten: Laufen und Nordic-Walking
<b>September</b>	Tagesausflug per Bahn an die Ahr
<b>Oktober</b>	Hallentraining in Kooperation mit dem Skiclub zur Vorbereitung auf die Skisaison 2018 in der Grundschule Graf Reckestr. 230
<b>Oktober</b>	Herbstfahrt nach Urbar-Mittelrhein
<b>Dezember</b>	Weihnachtsfeier

## Wenn einer eine Reise TUUT ...

FEST  
23. JUNI 2018

### ... mit der Deutschen Bundesbahn! (Ausflug der Ski-Abteilung ins Ahrtal)

Die Planung verlief optimal: Bei schönstem Sommerwetter auf der Terrasse des Vereinsheims sitzend, stimmten 15 Wandersleut dem Ausflug an die Ahr zu. Der 14. September rückte näher und das Wetter veränderte sich stark gegen Regen, Sturm und Gewitter.

9 Unerschrockene trafen sich trotzdem am HBF-Düsseldorf, um mit der Regionalbahn nach Remagen zu fahren. Wir kannten schon das Bahnhofs-Cafe aus anderen Ausflügen, in dem wir eine Stunde auf den Bummelzug nach Ahrweiler bei Kaffee und Kuchen warteten. Mittags um 13.00 Uhr ging es los: Das Laufen und der Regen.

Geplant waren zwei Höhepunkte: Erstens, die Besteigung der Burg Aare, die direkt beim Start beginnen würde, und zweitens, die Besteigung der Saffenburg, sodass die Wanderung in Mayschoß enden würde. Gemäß Karte und Wegweiser waren das kaum mehr als 6-8 km, aber mein Navi zeigte mir am Ende der Tour 58 km, Dauer 7.36 Uhr, max. Geschwindigkeit 75Km/h, davon 5.57 Uhr im Stand, an. Also, das mit dem Stand, dazu komme ich noch später. Die Geschwindigkeit lässt sich ganz einfach erklären: mein Gerät hatte die Bahnfahrt mitgerechnet.

Kommen wir zu den Überraschungen: Auf der Burg bei Altenahr gab es die erste Stärkung: Bei schönem Blick über das Tal und den Fluss genossen wir den aus Düsseldorf mitgeschleppten Ahr-Rotwein, die frischen Brötchen mit Käse und Gesundem - bis die erste Böe Norberts Wein umkippte und der sofort einsetzende Regen unseren übrigen guten Tropfen verdünnte. Was soll's. Wir waren ja bestens ausgerüstet und ausgestattet für Schlechtwetter. Weiter ging es auf dem Rotweinwanderweg, ja kaum zu glauben, bei Sonnenschein. Die Winzer waren schon bei der Lese, das Laub rotbunt, der Weg geschmeidig. Herrlich.

Unsere Wettervorschau sagte für den Spätnachmittag eine längere Sonnenperiode voraus. Diese nutzten wir vor der Einkehr in Mayschoß aus und erkletterten den zweiten Höhepunkt, die Saffenburg oberhalb des Ortes. Wieder nur verfallene alte Steine, aber auch wieder eine

schöne Bank mit Blick auf Berge und Ortschaft. Hier köpften wir die zweite mitgeschleppte Flasche, diesmal den berühmten Jan-Wellem-Wein aus Grafenberg. Prost DTV. Damit nicht genug: Norbert hatte noch eine Führung in der Kellerei der Winzergenossenschaft vorbestellt. Etwas habe ich dazugelernt: Wenn der Wein aus den Fässern in Flaschen abgefüllt ist, wird das Fass wieder aufgefüllt, damit das Holz nicht austrocknet, und zwar mit  $H_2SO_2$  – wer die Mischung trinkt, bekommt einen dicken Kopf, somit nicht vom Wein, wie immer alle behaupten!

Jetzt fing es auch wieder an zu regnen: Das interessierte uns überhaupt nicht, denn wir waren ja im Trockenen. Es war alles wunderbar – bis hierhin.

Da der Zug nur stündlich fährt, mussten wir die gemütliche Runde vorzeitig abbrechen und standen pünktlich am Bahnsteig. Die Kleinbahn kam. Wir fuhren zurück nach Remagen und als ob wir es schon geahnt hätten, die Weiterfahrt war nur noch mit Verzögerungen möglich. Eingangs habe ich beschrieben, dass wir 5.57 Stunden im Stand verbracht haben. Nur der kleinste Anteil des Ruhestands bestand jedoch aus der Rast auf den beiden Burgen und im Weinkeller. Die Umsteigezeit in Remagen betrug planmäßig eine Stunde. Auf dem Bahnsteig angekommen, konnten wir weiß auf blau lesen: Zug fällt aus. Die nächste Fahrmöglichkeit war mit einem Umstieg in Bonn verbunden. „Bis Bonn hätten wir auch mit der Kleinbahn durchfahren können“ meinte Manfred. Überraschung: Der Zug kam und fuhr uns bis zur ehemaligen Bundeshauptstadt. Wie weiter? Die Bahnauskunft druckte uns die nächste Verbindung in 1 Stunde aus; aber der aushängende Fahrplan zeigte uns einen früheren Zug an: eine Privatbahn bis nach Kölle Hbf. Schnell, schnell, den nehmen wir. In Köln mussten wir uns nochmal sputen: 2 Minuten Umsteigezeit von Gleis 1 zum Gleis 10. Der Milchkanenzug S-Bahn über Deutz, Mühlheim, Leverkusen. Die Durchsage im Zug stimmte, aber die Anzeige des nächsten Halts lief rückwärts, danach wären wir in Aachen gelandet.

Wir haben so eine Himmelfahrt schon mal vor Jahren erlebt. Aber das schmälerte nicht das Wandern in der Sonne, die lustigen Gespräche, den Genuss der guten Luft, den Weitblick ins Ahrtal von Hans und The-



rese, Ursel und Manfred, Norbert und Ingrid, Waltraut, Helga und Hajo.  
Danke dem Organisationsteam Kastner.

©hajo



# OPTI-Segeln 2017

Dies und das

Schon zum 7. Mal in Folge konnten wir einen Ferienkurs für Segler am Unterbacher See durchführen. Wir, das waren die Segler Jürgen und Hajo als Betreuer und die Kinder Katharina, Laura, Thea und Christoph. Alle vier sind schon mit der offiziellen Opti-Schein Erlaubnis ausgestattet, also Fortgeschrittene. So konnten wir direkt starten, ohne auf den Lehrer von der Segelschule warten zu müssen. Das Wetter war durchwachsen: mäßiger Wind, manchmal mehr und in Böen, knallige Sonne, aber auch Regen.

Es ist für uns immer wieder erfreulich mit den Kindern zu lernen und gleichzeitig den ganzen Tag frische Luft in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Vielen Dank den Eltern für die kulinarische Unterstützung. Mal schauen ob wir im nächsten Jahr wieder Anfänger für das Segeln gewinnen können. Mast und Schotbruch!

Jürgen und Hajo





<b>Badminton</b>	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
<b>Fitness- und Gesundheit</b>	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
<b>Karate</b>	Peter Meuren / 0211 44 29 69 / Peter.Meuren@Wadoryu-Duesseldorf.de
<b>Kinderturnen</b>	Dr. Kirstin Horney / Simrockstraße 52 / 40235 Düsseldorf / 0211 69 12 203 / k.horney@t-online.de
<b>Laufen / Nordic Walking</b>	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
<b>Leichtathletik</b>	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40 593 D / 0211 37 47 65 /
<b>Eltern-Kind</b>	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
<b>Seniorensport</b>	Christa Neufeind, Ulrike Davids / 02131 8 12 57 / christa@neufeind.net
<b>Tennis</b>	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
<b>Volleyball</b>	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss /
<b>Beach und Halle</b>	02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de

# UWE FRENSCH

Meisterbetrieb für Sanitär, Heizung und Lüftung

**fachbetrieb**  
der Innung  
Mitglied im Fachverband

®

sanitär  
heizung  
klima

24-Stunden-  
Notdienst-  
Service



Luegallee 18  
40545 Düsseldorf  
(0211) 9 17 90 00  
(0211) 9 17 90 15 Fax  
info@uwe-frensch.de  
www.uwe-frensch.de

Heizungen  
Bäder  
Wartungen  
Beratung  
Hausmeister

# Mitteilungen der Geschäftsstelle

## Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

## Beiträge (in Euro)

### Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrift
2 – 6	80,00	65,00 <sup>1)</sup>
7 – 25	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
26 – 64	140,00	125,00 <sup>1)</sup>
65 – 90	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
Familie <sup>2)</sup>	290,00	275,00 <sup>1)</sup>
Fördermitglied	85,00	70,00 <sup>1)</sup>
Eltern-Kind-Turnen <sup>3)</sup>	150,00	135,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr bis 25 <sup>4)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr ab 26 <sup>4)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>

SOMMER

### Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) <sup>3)</sup>

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Fitness- und Gesundheit	15,00
Erwachsene	Laufen / Nordic Walking	5,00
Erwachsene	Tennis	125,00
Alter 7 – 25	Tennis	50,00
Erwachsene	Volleyball	6,00

<sup>1)</sup> bei Lastschrifteinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

<sup>2)</sup> max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

<sup>3)</sup> 1 Erwachsener und 1 Kind

<sup>4)</sup> wird zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

## Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

FEST  
23. JUNI 2018

### Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

**DTV 1847 e.V.** Staufenplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 . 66 66 37 /

Fax 0211 . 691 08 47 / [www.duesseldorfertv.de](http://www.duesseldorfertv.de) / [geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de](mailto:geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de)

**Bankverbindung:** Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

**Geschäftsstelle:** Dienstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

**Vereinsgaststätte:** Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

**Impressum:** Die nächste Turnerkunde erscheint im Sommer 2018. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2018. Manuskripte und Vorlagen bitte an [redaktion@duesseldorfertv.de](mailto:redaktion@duesseldorfertv.de) oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber:** Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

**Redaktion:** Christine Troeder, Oliver Iserloh ([www.schoene-aussichten.com](http://www.schoene-aussichten.com))

**Fotos:** Titel: Dino Reichmuth [unsplash.com](http://unsplash.com), S. 4 rakicevic-nenad [unsplash.com](http://unsplash.com), Autoren

**Druck:** infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

## Runde Geburtstage in 2018

### 70 Jahre

Günter Machtans	Januar
Davoud Shabab-Rumi	Mai
Renate Hauser	August
Manfred Joachim	November
Ingrid Kastner	Dezember
Christa Neufeind	Dezember

### 75 Jahre

Linde Lackmann	Januar
Rolf Schade	Februar
Hans Steinhanses	Juli
Norbert Kastner	August
Jack Sandrock	September
Swanewit Mamsch	Oktober
Ursula Schade	Oktober
Idis Schuster	November
Brigitte Jäger	Dezember

### 80 Jahre

Tini Heinrichs	Mai
Horst Schmidt	Juni
Ingrid Vieregge	Juli
Karin Plähn	Oktober
Wolfgang Schubert	Oktober
Peter Stoer	November
Gad-Ferdinand Sachs	Dezember

### 85 Jahre

Heinz Wulf	Oktober
Hildegard Wauschkuhn	Oktober

### 90 Jahre

Sigrid Schmithals	März
Ilse Küther	Juni
Anneliese Hillert	September

# Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2018

<b>Badminton</b>	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Gymnasium Gerresheim
<b>Fitness- und Gesundheitssport</b>			
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	18.15 – 19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Aerobic / FASZIO® für Fortgeschrittene	Mo.	19.00 – 20.30 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Fitness-Kurs	Mi.	19.00 – 20.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Funktionales Zirkeltraining	Do.	19.00 – 20.30 Uhr	Brehm-Schule
Funktionales Zirkeltraining	Fr.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Nordic Walking (ehemals Ski)</b>	Do.	19.00 – 20.00 Uhr	DTV-Sportplatz
<b>Karate</b>	Mo.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Kinderturnen</b>	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.45 – 17.45 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.45 – 18.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Eltern/Kind</b>	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.00 – 16.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Leichtathletik</b>	<a href="http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32">www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32</a> Trainingszeiten nur online,		
<b>Seniorinnen- und Seniorensport</b>			
Senioren-Gymnastik 1	Di.	18.30 – 19.30 Uhr	St. Benedikt
Seniorinnen-Gymnastik 2	Mi.	20.00 – 21.30 Uhr	Brehm-Schule
Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
<b>Tennis</b>	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
<b>Volleyball</b>	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Thomas Schule
	Di.	20.15 – 22.30 Uhr	GTS an der Gartenstadt
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule

Am Poth 60 (Eingang Am Lehn)	Burkhard Romberg	mwE
Graf-Recke-Str. 94-96	Giuseppe Sansone	mwE
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEF
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Giuseppe Sansone	mwEAF
Staufenplatz 10	Norbert Kastner	mwSJE
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEA
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt, Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwK ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt	mwEF
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney	wK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja

da sie wegen der Jahreszeiten stark variieren.

Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	mwE ab 60 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja
Staufenplatz	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja
		mwSJEAF
Graf-Recke-Str. 96	Volker Baumann	mwE
Bernburger Straße 44	Wolfgang Hübbers	mwE
Blumenthalstraße 11	n.n.	mwE Jedermannsport
An der Gartenstadt 45	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Eung-Seob Kim	mwE
Am Hackenbruch 35	n.n.	mwE
Kalkumer Str. 85	Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Davoud Shabab	mwE
Rolandstraße 40	Ute Böggemann	mwE

Ja = Jahre  
Jg = Jahrgang

A = Anfänger  
F = Fortgeschrittene

S = Schüler/-innen  
E = Erwachsene

K = Kinder  
J = Jugend

m = männlich  
w = weiblich

# Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen im DTV!

38

## **Badminton**

Marco Liebrand  
Manuel Wecker

## **Eltern-Kind-Turnen**

Valerie Altmann-Gamairi  
Lisa Marie Banholzer  
Ole Gerd Banholzer  
Lara Bechauf  
Theo Bechauf  
Paul Behrend  
Anne Susann Behrend  
Giovanna Lurati Buse  
Ludwig Buse  
Ines Deters  
Renée Deyda  
Ronja Deyda  
Beate Edlefsen  
Paulina Lirio Edlefsen  
Anna Eller  
Frieda Eller  
Lotta Eller  
Jessica Florschütz  
Til Jasper Florschütz  
Magdalena Forthaus  
Paul Forthaus  
Liam Gamairi  
Frieda Gatzen  
Alexander Griese  
Stephanie Heidkamp  
Jana Heidkamp  
Konstanze Kleimann  
Britta Lorenz  
Martha Lore Lorenz  
Janine Mager  
Finn Mager  
Marlene Markett  
Cordula Markett  
Julian Monerjan  
Anne-Sophie Peters  
Joel Peters  
Anna Raiber  
Rhaban Leo Rau  
Valentin Schmid

Kristin Schmidt

Christine Schmitt  
Bo Titus Schmitt  
Linnea Sinn  
Michael Spitzer  
Jarik Spitzer  
Stefanie Teutrine

## **Fitness / Gesundheitssport**

Tanja Hermanns  
Julia Heusgen  
Helga Neumann  
Christine Schmelting

## **Karate**

Laure Lemaire  
Chantal Lemaire  
Tenyu Ishii  
Shreyas Pothedar  
Matthias Scheffel  
Anahita Yassini

## **Kinderturnen**

Davin Alidadi  
Antonia Baier  
Isabel Bossert  
Erik Braun  
Coralie Brill  
Simay Su Coskun  
Laura Dudek  
Sophia Eickhoff  
Miriam El Kaamouzi  
Pauline Gelhaus  
Leopold Gelhaus  
Nick Gordner  
Erik Haberkamm  
Amira Hdda  
Mika Viggo Jakobsche  
Kalea Kamps  
Adam Khayatt  
Viola Kiefl  
Mathilde Kleifeld  
Charlotte Raben  
Celia von Schalky

Antonia Schirmer

Linus Schmelting  
Julius Stampfuß  
Frederik Stark  
Nele Leni Teckenberg  
Floria Thees  
Sophie Träger  
Mila Nora Tuzik  
Johann Vössing  
Maya Wight  
Florian Wollny  
Alexander Zews

## **Leichtathletik**

Julia Ahearn  
Kilian Braddell  
Michelle-Alia Deuster  
Maja Herfs  
Theo Ilievski  
Mina Inceoglu  
Bawan Khosravy  
Mia Antonia Lichterbeck  
Luis M. Lopez-Oberhaus  
Daniil Melnytskyi  
Jonathan Wielandner  
Jishan Cryanad Yui

## **Nordic Walking / Ski**

Margarete Flaskamp

## **Senioren-sport**

Ankica Sikac

## **Tennis**

Anna-Lisa Rokitta  
Martin Burdzik

## **Volleyball**

Jan Hendrik Klaaßen  
Anne-Christin Rickert  
Tim Vowinkel  
Julia Zintl

# Vaillant Henneke

**Heizung | Klima | Sanitär**

**Reparaturen ✓ Wartung ✓ Neuanlagen ✓**

**seit 1945**

**Fachhandwerker für:**

- ✓ **SANITÄR und HEIZUNG**
- ✓ **VAILLANT-SERVICE**
- ✓ **SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION**  
mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem  
für alle Gasleitungen – mit Protokoll –
- ✓ **GASLEITUNGSSANIERUNG**  
speziell geschultes Fachpersonal
- ✓ **WANNE-in-WANNE-SYSTEM**
- ✓ **ALTBAUSANIERUNG ALLER ART**  
alles aus einer Hand

Werstener Dorfstr. 57 • 40591 Düsseldorf • Tel.: 0211/76 24 81

Fax: 02 11/76 21 87 • E-Mail: lothar.henneke@t-online.de

# AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN SIND FÜR UNS GANZ GEWÖHNLICH.

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!

Alle Infos auf [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)



WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

DOSB



[sportdeutschland.de](http://sportdeutschland.de)  
[facebook/sportdeutschland](https://facebook.com/sportdeutschland)  
[#sportdeutschland](https://twitter.com/sportdeutschland)